

### Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2013

**Überblick** Die Stimmung in der Deutschen Wirtschaft hat sich seit dem Herbst des vergangenen Jahres zwar deutlich verbessert, allerdings hat sich dieser Stimmungsumschwung bislang kaum in den Auftragseingängen oder in der Industrieproduktion niedergeschlagen. In ihrem Frühjahrsgutachten erwartet die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, dass die Anlageinvestitionen zu Jahresbeginn 2013 erneut gesunken sind. Das Volumen der inländischen Investitionen in Ausrüstungen bestimmt maßgeblich die Rahmenbedingungen für das Geschäft der BNA. Der prognostizierte nochmalige Rückgang um 0,8 % im 1. Quartal des Kalenderjahres 2013 zeigt, dass die Verunsicherung der Investoren über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung noch anhält und Investitionsentscheidungen weiter hinausgeschoben werden. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund des ungewöhnlich langen Winters sich viele öffentliche Bauvorhaben verzögert haben und die Tätigkeit auf den meisten Baustellen witterungsbedingt eingestellt werden musste.

BNA konnte sich dieser Entwicklung nur teilweise entziehen. Zwar war der Auftragseingang im 2. Quartal des Geschäftsjahres mit einem Volumen von 3,2 Mio. € unerwartet gut, viele laufende Projekte hingegen verzögerten sich aufgrund fehlender Vorleistungen und der vorübergehenden Einstellung der meisten Baustellen. So ging die Gesamtleistung gegenüber dem vorherigen Quartal um 30 % auf 2,6 Mio. € zurück und auch der Rohertrag verringerte sich um 21 % auf 1,6 Mio. €. Das Betriebsergebnis des 2. Quartals liegt mit 206 Tsd. € bei ca. einem Drittel des im Vorquartal erreichten Wertes.

Kumuliert zum 31.03.2013 beläuft sich die Gesamtleistung des Unternehmens auf 6,3 Mio. €. Die Betriebsaufwendungen betragen 3,0 Mio. € und liegen damit um 2 % über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis zum Halbjahr beträgt 821 Tsd. €, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung um das Zweieinhalbfache. Ein positives Finanzergebnis und steuerliche Maßnahmen führen zu einem Vorsteuerergebnis von 862 Tsd. €.

**Produktion** Die Produktion war in Folge des strengen Winters deutlich beeinträchtigt. Die meisten Baustellen kamen zum Erliegen, wodurch bauseitige Vorleistungen für die Fertigstellung der Projekte fehlten. Aufgrund des guten Auftragsbestandes konnten diese Behinderungen im Wesentlichen durch Vorziehen anderer Arbeiten kompensiert werden, jedoch fehlen die Umsätze aus den zur Fertigstellung geplanten Projekten.

Trotz der misslichen Bedingungen im 2. Quartal des Geschäftsjahres wurden 30 überwiegend kleinere Projekte abgeschlossen und schlussgerechnet.

Die Auslastung der Produktion war überwiegend gut.


**Vertrieb** Saisonal bedingt blieb die Nachfrage von Januar bis März hinter dem Niveau des vorherigen Quartals zurück. Trotzdem akquirierte der Vertrieb Aufträge mit einem Volumen von 3,2 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um fast 20 % entspricht. Größter Auftragseingang war der Auftrag für die Lieferung der EMSR-Technik für das Wasserwerk Haspe mit einem Volumen von 1,2 Mio. €.

Der Auftragsbestand per 31.03.2013 beläuft sich auf 10,4 Mio. €.

**Ausblick** Mit den Auftragseingängen des 2. Quartals und den aus gelegten Angeboten noch erwarteten Aufträgen ist die Auslastung der Produktion bis zum Geschäftsjahresende sichergestellt.

Nachdem die Baustellen im Verlauf des April wieder besetzt werden konnten, werden in den kommenden Monaten die winterbedingt liegengelassenen Arbeiten abgeschlossen und schlussgerechnet.

Zum 30.09.2013 erwarten wir ein im Bereich unserer Planung liegendes Ergebnis.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.12	01.01.-31.03.13	01.10.12-31.03.13
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.716,0</b>	<b>2.604,5</b>	<b>6.320,5</b>
Materialaufwand	1.678,8	988,4	2.667,2
<b>Rohertrag</b>	<b>2.037,2</b>	<b>1.616,1</b>	<b>3.653,3</b>
sonstige betriebliche Erträge	73,4	66,7	140,1
<b>Gesamtertrag</b>	<b>2.110,6</b>	<b>1.682,8</b>	<b>3.793,4</b>
Betriebsaufwendungen	1.496,0	1.476,7	2.972,7
<i>Personalaufwand</i>	<i>1.195,9</i>	<i>1.171,4</i>	<i>2.367,3</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>87,1</i>	<i>89,9</i>	<i>177,0</i>
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>209,6</i>	<i>211,8</i>	<i>421,4</i>
<i>sonstige Steuern</i>	<i>3,4</i>	<i>3,6</i>	<i>7,0</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>614,6</b>	<b>206,1</b>	<b>820,7</b>
Finanzergebnis	10,4	11,8	22,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>625,0</b>	<b>217,9</b>	<b>842,9</b>
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	9,5	9,5	19,0
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>634,5</b>	<b>227,4</b>	<b>861,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49,5	101,5	151,0
<b>Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis</b>	<b>585,0</b>	<b>125,9</b>	<b>710,9</b>

\*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten.